

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 108 (2001)

Heft: 1

Artikel: Wenn Luxusmode an einem Faden hängt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn Luxusmode an einem Faden hängt

Der anspruchsvolle Markt für Textilien verlangt zunehmend qualitativ hochwertige Stoffe mit einzigartigen Merkmalen. Zur Produktion dieser Stoffe werden Spezialgarne mit herausragenden Eigenschaften benötigt. Das Schweizer Garnhandelsunternehmen Nef+Co präsentiert an der Textilmesse Expofil in Paris eine beeindruckende Palette solcher Garne. Unter anderem «Sea Island». Das edelste Baumwollgarn der Welt wird exklusiv von Nef+Co vertrieben.

Was suchen Garnspezialisten aus St.Gallen unter der heissen Sonne der Karibik? Die Antwort ist einfach: echte «Sea Island»-Baumwolle. Ein seltener und kostbarer Textilrohstoff, der ausschliesslich auf den Karibikinseln Barbados und Jamaica gedeiht. Der Anbau dieser Baumwolle gelingt nur unter optimalen Bedingungen und wird sorgfältig und permanent überprüft. Schon seit 70 Jahren kontrolliert die West Indian Sea Island Cotton Association (WISICA) jedes schonend von Hand gewonnene Kilo «Sea Island»-Baumwolle und vergibt hierfür ihr Echtheitszertifikat. Nef+Co hat von WISICA exklusiv die Rechte für die Ausspinnung der Baumwolle und den Handel von «Sea Island»-Garn erhalten.

«Sea Island» – Die exklusivste Baumwolle der Welt

Echte «Sea Island»-Baumwolle enthält die längsten Baumwollfasern der Welt. Sie erreichen eine Länge von bis zu 52 mm und weisen eine extrem hohe Reissfestigkeit auf. Die beson-

deren Eigenschaften dieser exklusiven Baumwollsorte ermöglichen die Ausspinnung feinsten Garne. Mit «Sea Island» produzierte Gewebe zeichnen sich durch Feinheit, grosse Faserdichte und eine elegante Oberflächenbeschaffenheit aus. Wichtige Qualitätsmerkmale, die vor allem von den Verantwortlichen renommierter Bekleidungslabel geschätzt werden. «Sea Island» wird weltweit zu edlen und exklusiven Baumwollkreationen verarbeitet.

«Max Nm 200» – Wie eine zweite Haut

Selbstverständlich sind auch die Produzenten hochwertiger Feinwäsche, Strümpfe und Bodies für echte Innovationen empfänglich. Eine solche Innovation ist «Max Nm 200», das feinste auf dem Markt erhältliche Coregarn. Dank intensiver Entwicklungsarbeit und neuen Produktionsverfahren geht diese Feinheit nicht auf Kosten der Widerstandsfähigkeit des Gestricks. Das jüngste Produkt aus dem Hause Nef+Co wurde speziell für den Einsatz im Feinwäsche-

bereich entwickelt und setzt punkto Feinheit, Strapazierfähigkeit und Langlebigkeit neue Massstäbe.

«Spoerry Elite» – Das bewährte Kompaktgarn

Ein fester Bestandteil des Verkaufsprogramms von Nef+Co ist «Spoerry Elite». Im europäischen Markt wird das Kompaktgarn hauptsächlich in der Buntweberei, aber auch für die Herstellung von Bettwäsche und im Fully-Fashion-Bereich verwendet. «Spoerry Elite» unterscheidet sich von konventionellen Garnen durch geringere

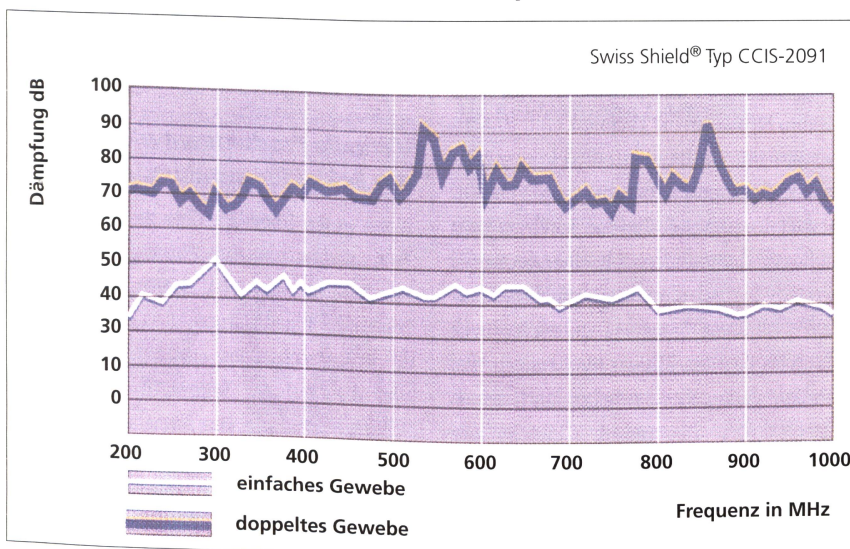


Schutzkleidung für Arbeiten in elektromagnetischen Feldern

Haarigkeit, höhere Festigkeit und Dehnung, sowie durch eine gleichmässige Garnstruktur. In der Weiterverarbeitung haben diese Vorteile kontinuierlich an Bedeutung gewonnen.

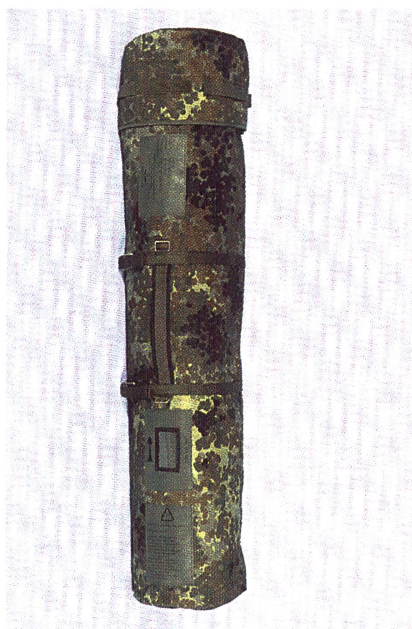
«Swiss Shield» – wirksamer Schutz vor Elektrosmog

Mit «Swiss Shield» präsentiert die gleichnamige Schwestergesellschaft der Nef+Co eine weitere, interessante Textilinnovation. «Swiss Shield» ist das Resultat jahrelanger, intensiver Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Garnentwicklung. Das Garn enthält im Kern einen hauchdünnen versilberten Faden, der mit einem speziellen Verfahren hineingesponnen wird. Das Resultat ist verblüffend: «Swiss Shield»-Textilien bieten effektiven, hochwirksamen Schutz gegen Elektrosmog. Die Wirksamkeit ist gemäss strengsten internationalen Standards getestet und zertifiziert worden. «Swiss Shield»-Textilien überzeugen aber nicht nur durch ihre einzigartigen Eigenschaften, sondern auch dank der hervorragenden textilen Qualität. Die Produkte sind antistatisch und wahlweise als weiche, feine Baumwollgewebe oder als geschmeidige Trevira-Stoffe erhältlich und eignen sich für verschiedenste Einsatzbereiche.



Nachweis der Abschirmwirkung

«Swiss Shield» EMV-Textilien werden aus äusserst feinen Spezialgarnen hergestellt. Sie bieten eine exzellente EMV-Abschirmung von 40 bis 60 dB bis 80dB. «Swiss Shield» Textilien sind federleicht, geschmeidig und formbar. Die «Swiss Shield»-EMV-Garne werden mit einem patentierten Verfahren hergestellt. Das Garn besteht wahlweise aus Baumwolle oder Polyesterfasern mit einem extrem dünnen, hauchfeinen ver-spinnenen Metallkern. Der Metallkern kann nach Wunsch entweder mit Lack beschichtet (isolierte Oberfläche) oder aber versilbert (hoch leitfähige Oberfläche) werden.



Spezialverpackung mit Abschirmwirkung

Informationen:

Nef+Co AG
 CH-9001 St. Gallen
 Tel. +41 (0)71 228 47 28
 Fax +41 (0)71 228 47 38
 E-Mail: nef@nef-yarn.ch
 Homepage: www.nef-yarn.ch

Gründungsjahr: 1780
 Umsatz:
 (wertmässig) mehr als CHF 55 Mio.
 Umsatz
 (mengenmässig): 6 Mio. kg
 Absatzmärkte: Europa, USA, Asien
 Beteiligung: Tochterunternehmen der
 Sperry + Co AG, Flums, CH

Mass-Customizing an der avantex

Innovations-Forum über Fashion Engineering

Stefan Gertsch, Ing. EurEta, Gertsch Consulting & Mode Vision, Zofingen, CH

An der avantex 2000 in Frankfurt wurden unter dem Titel «Konfektion heute und morgen» diverse Vorträge zum Thema Mass-Customizing gehalten. Diese Referate gaben einen guten Überblick über den Stand der Technik sowie über zukünftige Entwicklungen in diesem Bereich. Dieser Artikel soll einerseits über diese Kernthematik berichten, andererseits aber auch damit verbundene Themen aufgreifen und darauf eingehen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Bereich Mass-Customizing war die Darstellung sowie Ver- und Bearbeitung von Schnitten, Design und Stoffen an 3D-Modellen. Es wurden Ansätze und Lösungen für das Design, die Konstruktion und die Präsentation gezeigt. Es sei gleich vorweggenommen, dass all diese Technologien gemäss Fr. Elfride Kirchdörfer von den Hohensteiner Institute (HI) erst in ca. 5 bis 10 Jahren so ausgereift sind, dass sie auch für den «normalen Anwender» bedienbar und somit nutzbar sein werden. Zur Zeit sei das noch eine Angelegenheit von Computerfreaks.

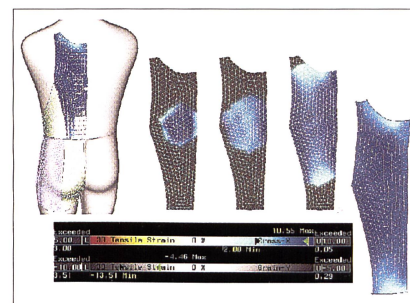
Aufgrund des enormen Datenvolumens, welches durch die gesamte herstellungsbezogene Prozesskette verfügbar gemacht werden soll, stellt die Kommunikation und somit die Verständigung unter den einzelnen Stellen ein wesentlicher Faktor für ein gutes Gelingen dar.

Bilderbuch gegen Kommunikationsprobleme

Aus diesem Grund war es nicht überraschend, dass zum Einstieg in die Thematik eine 3D-Softwarelösung für die Produktentwicklung mit Internet Transaktionsmanagement und Echtzeitvisualisierung durch C. Carl von der Firma Janet GmbH vorgestellt wurde. Nach seiner Aussage ist schlechtes Englisch die meist gesprochene Sprache. Verschiedene Sprachen, unterschiedliche technische Begriffe, Missverständigungen und Fehlinterpretationen verursachen nach seinen Angaben aufgrund konservativer Einschätzungen ca. 2% Fehlerkosten. Bei einem weltweiten jährlichen Umsatz von 400 Milliarden US\$ entspricht dies einem Betrag von 8 Milliarden US\$!

Um diesem Verständigungsproblem zu begegnen, entwickelte die Firma Janet GmbH [1]

ein Bilderbuch, welches sowohl als Buch, als CD-ROM und auch als webbasierende Kommunikationslösung erhältlich ist. Wie ein Sprichwort besagt, sagt ein Bild mehr als 1000 Worte. Die bereits über 2000 Bilder und Piktogramme sollen helfen, Angaben über Modellspezifikationen, Qualitätsanforderungen, Produktion und dergleichen präzise und unmissverständlich weitergeben zu können. Die webbasierende Lö-



Aufbau eines Modells

sung sieht vor, dass man sich online und mit Hilfe von 3D-Bildern mit seinen Partnern weltweit verständigen kann.

Virtuelle Produkteentwicklung in der Bekleidungsindustrie

Einen guten Überblick über die 2D- und 3D-Technologien und ihre Einsatzgebiete gab Fr. Elfride Kirchdörfer (HI) [2]. Spielen im Bereich Design die Visualisierung, die Farbgebung und der Musterwechsel eine entscheidende Rolle, so sind dies auf der Seite CAD eine effektive Schnittentwicklung, eine schnelle Modellerzeugung und -gradierung. Dabei unterscheidet man zwischen 2 hauptsächlichen Funktionsprinzipien. Das erste Modell baut auf der zweidimensionalen Konstruktion auf und der dreidimensionale Raum kommt erst für eine vir-